



SAKRET Münchner Rau- und Reibputz

Kalk-zementgebundener Oberputz
Edelputzmörtel CS II, W2 nach DIN EN 998-1 (P II DIN V 18550)

Anwendungsbereiche:

- Zum Herstellen von dekorativen Oberflächen in einer Rau-, Rillen- oder Reibputzstruktur auf Putzfassaden und SAKRET Wärmedämm-Verbundsystemen sowie Innenwänden auf mineralischen Unterputzen, Armierungsmassen als auch gips- oder zementgebundenen Bauplatten.

Eignung:

- Für Wand
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Diffusionsoffen
- Wasserabweisend
- Gute Untergrundhaftung
- Eintönbar mit SAKRET Farbpulver
- Leicht verarbeitbar
- Oberfläche in Rillenputzstruktur

Materialbasis:

- Baukalk - DIN EN 459
- Weißzement - DIN EN 197
- Ausgesuchte Zuschlagsstoffe - DIN EN 12139
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten:

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Temperaturbeständigkeit	
Anmachwasser	pro 1 kg ca. 0,22 l
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 1,5 Stunden



Untergrundvorbereitung:

- Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, saugfähig und frei von Rissen, Ausblühungen und mikrobiellen Befall sein.
- Unterputze müssen durchgetrocknet/durchgehärtet, lotrecht und planeben sein.
- Trennschichten und nicht tragfähige Oberflächenschichten (z. B. Schmutz, Staub, Öl, Fett, Farbreste u. ä.) sind rückstandsfrei zu entfernen.
- Der Untergrund ist auf seine Wasseraufnahme (z. B. mit einer Wasserflasche) und Festigkeit (z. B. mit einem Hammer) zu prüfen.
- Der Untergrund muss gereinigt werden.
- Anschließend mit SAKRET Putzgrund vorstreichen.
- Dieser reguliert das Saugverhalten des Untergrundes und verhindert ein Aufbrennen des Oberputzes.

Verarbeitung:

- Zum Anmischen des Materials wird sauberes und kaltes Wasser in ein Gefäß gegeben und das Material langsam eingestreut.
- Die Wasserzugabe richtet sich nach der Materialmenge (siehe Technische Angaben).
- Anschließend wird das Material homogen und knollenfrei durchgemischt und auf Verarbeitungskonsistenz eingestellt.
- Hierfür empfiehlt sich ein Rührgerät mit 600 U/min. mit einem Wendel- oder Doppelscheibenrührer.
- Nach der Reifezeit (siehe technische Daten) muss der Frischmörtel noch einmal gründlich durchgemischt werden.
- Aus Sicherheitsgründen empfiehlt sich das Tragen einer Schutzbrille und ggf. von Handschuhen.
- Der Oberputz wird von unten nach oben gleichmäßig mit einer Stahltraufel aufgezogen, hierbei leicht angedrückt und abgezogen.
- Anschließend wird die Putzfläche mit einer Kunststofftraufel je nach gewünschter Struktur waagrecht, senkrecht oder rund abgerieben oder mit dem jeweils geeigneten Werkzeug frei strukturiert.
- Beim Putzauftrag ist darauf zu achten, dass zusammenhängende Flächen ansatzlos in einem Arbeitsgang verputzt werden. Werden die Putzarbeiten unterbrochen, sollte dies in Ecken oder an Kanten erfolgen.

Nachbehandlung:

- Der Putzmörtel ist vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie z. B. Sonne, Wind, Niederschlag oder Frost zu schützen.
- Dies gilt nicht nur für die Verarbeitungszeit, sondern auch für die Trocknungs- / Härungszeit.
- Bei nass-kaltem Wetter kann es bei eingefärbten Oberputzen zu leichten Ausblühungen an der Oberfläche kommen, die keinen Einfluss auf die Funktion des Oberputzes haben.
- Um dies zu vermeiden, empfiehlt sich ein zusätzlicher Egalisationsanstrich.
- Für das Anmischen und Verarbeiten des Mörtels ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen.
- Außer Anmachwasser darf dem Frischmörtel nichts hinzugegeben werden.
- Gefäße, Werkzeuge, etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

Lagerung:

- Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.
- Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 18 Monate ab Herstellungsdatum haltbar (Herstellungsdatum siehe Seitenaufdruck Gebinde).
- Angebrochene Gebinde sind sofort nach dem Gebrauch zu verschließen und innerhalb kürzester Zeit zu verarbeiten.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003 / 53 / EG, GISCODE ZP1.

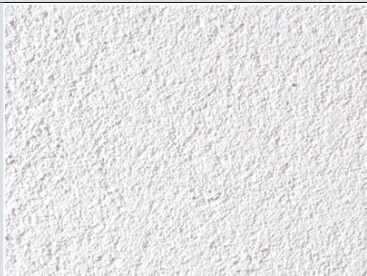
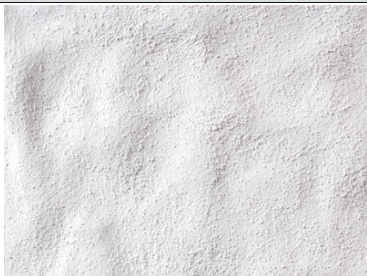
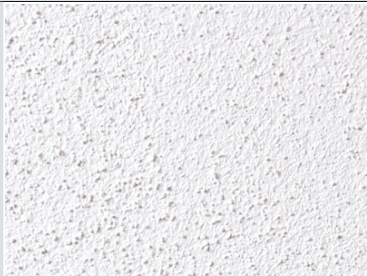
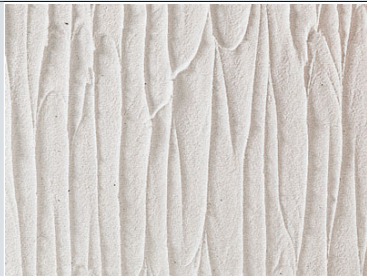
Entsorgung:

- Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel (AVV) 17 09 04 - gemischte Bau- und Abbruchabfälle (ohne Quecksilber, PCB und ohne gefährliche Stoffe) zu entsorgen.
- Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.

Hinweise:

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt und im Internet unter <http://www.heimwerker.sakret.de>

Optik: SAKRET Putzstrukturen:

Putzstrukturen		
		
Scheiben-/Kratzputzstruktur	Reibe-/Rillenputzstruktur	Kreativputz (modelliert/verwaschen)
		
Kreativputz (glatt)	Rollputzstruktur 1	Rollputzstruktur 2
		
Buntsteinputz (Bsp.: Farbton 1028)		

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Weitere Hinweise können Sie dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Lieferung Münchner Rau- und Reibeputz:

Optik	Korn	Verbrauch	BE Gebinde	LE Menge	EAN 4005813-
weiß	2 mm	ca. 3 kg/m ²	10 kg Sack	1 St.	-800584
weiß	2 mm	ca. 3 kg/m ²	25 kg Sack	42 St./Palette	-644157
weiß	3 mm	ca. 4 5 kg/m ²	10 kg Sack	1 St.	-800577
weiß	3 mm	ca. 4 5 kg/m ²	25 kg Sack	42 St./Palette	-644126